

Gemeindebrief

Dezember 2022 / Januar 2023

Evangelisch-Lutherische
Stephanuskirche und
Thomaskirche in Nürnberg



Macht hoch die Tür,
die Tor macht weit!

Liebe Leserinnen und Leser,

mit großen Schritten bewegen wir uns auf Weihnachten zu. Die Tage sind kurz und wir sehnen uns nach Licht.

Ob wir in diesem Jahr viele Lichterketten sehen? Adventskränze wird es auf jeden Fall geben.

Die einzelnen Kerzen begleiten uns ganz bescheiden durch die Adventszeit, die seit jeher eigentlich die Zeit der inneren Einkehr und der Stille ist.

Lassen Sie sich also nicht aus der Ruhe bringen, klinken Sie sich immer mal aus, wenn der vorweihnachtliche Trubel und die Hektik auf Sie übergreifen wollen.

Der vorliegende Gemeindebrief will Sie neugierig machen auf adventliche Konzerte und weihnachtliche Gottesdienste. Dazu herzliche Einladung!

Wir wünschen Ihnen gesegnete Weihnachtstage und kommen Sie gut ins neue Jahr!

Das Redaktionsteam

Pfarrerin Gabriele Edelmann-Richter
und Pfarrerin Dr. Judith Böttcher

Nicht vergessen!
Redaktionsschluss
für Feb. / März am
22. Dezember 2022

Inhalt

3	Angedacht
4	Aktuell
8	Kindergarten
11	Für Kinder
14	Ökumene
15	Aus dem Westen
16	Senioren
17	Rückblick
20	Gott befohlen
21	Innehalten
22	Lesenswert
23	Aus der Landeskirche
24	Gesund bleiben
26	Mitmachen
28	Adressen
29	Für Sie da

Monatsspruch Dezember:

„Der Wolf findet Schutz beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein, Kalb
und Löwe weiden zusammen, ein
kleiner Junge leitet sie.“

Jesaja 11,6

Liebe Leserinnen und Leser,

das gibt es so doch gar nicht!

Ich muss den Monatsspruch mehrmals hintereinander lesen, mir die Augen reiben. Das sind unglaubliche Bilder, die der Prophet Jesaja hier beschreibt.

Jesaja rüttelt mich wach, hält mir vor Augen, wie es sein wird, wenn der himmlische Friedensbringer zu uns Menschen kommt.

Damals wie heute sieht es hier auf Erden aber anders aus:

Da regiert neben dem Gutem auch das Schlechte, da hat es der Friede schwer, egal ob er auf der kleinen oder auf der großen Bühne gespielt wird.

In den Medien jagt eine Katastrophenmeldung die andere. Die Wirtschaft stagniert, die Energiekrise verunsichert uns.

Lösungsversuche werden kritisiert anstatt gelobt. Da gönnt der eine dem andern nicht mehr die Butter auf dem Brot.

Und auf der großen Bühne können wir seit fast einem Jahr den Krieg in der Ukraine verfolgen, kein Ende in Sicht.

Dörfer sind platt gemacht, Menschen getötet, verschleppt oder auf der Flucht.

Elend und Krieg sind das Schicksal der Menschheit, sagt der Pessimist.

Doch der Advent erzählt uns eine Ge-

Angedacht

schichte der Hoffnung, der Verwandlung.

Jesaja ruft mit lauter Stimme: Kommt heraus aus euren Häusern, der Friede kommt!

Die Zeit der Angst, die Zeit des sinnlosen Tötens ist vorbei! Die Gewalt der Mächtigen hat ein Ende, weil Gott selbst nun die Herrschaft übernommen hat!

Gott wird Mensch. In einem kleinen Jungen zeigt er sich und lenkt die Geschichte der Welt mit ganz besonderen Mitteln.

Im Adventslied „Macht hoch die Tür“ besingen wir diese besonderen Mittel: „Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, sein Königskron‘ ist Heiligkeit, sein Zepter ist Barmherzigkeit, all‘ unsre Not zum End er bringt!“

Wenn uns diese Hoffnungsworte erreichen, machen sie uns zu Friedensboten auf der Erde.

Lassen Sie sich mit mir auf diese Verwandlung ein.

Jesaja hat es prophezeit: Unglaubliches wird eintreten.

Böse Worte werden mit guten Worten erwidert. Diejenigen, die sich gegen Gewalt einsetzen, werden gestärkt. Denjenigen, die von Not und Armut bedroht sind, wird geholfen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihre Pfarrerin der Stephanuskirche
Gabriele Edelmann-Richter



Aktuell

Bläsergottesdienst in der Thomaskirche

Am **1. Adventssonntag, den 27. November**, findet **um 10.15 Uhr** in der Thomaskirche der Bläsergottesdienst unter dem Thema „Advent – Besuch steht vor der Tür“ statt. Herzliche Einladung hierzu!

Wer steht da vor der Tür?

Wollen Sie die Tür aufmachen?

Sind Sie auf den Besuch vorbereitet?

Lassen Sie sich mit Musik und Wort auf den Advent einstimmen.



Adventskonzert der Vokalchöre

„Preis und Anbetung sei dir“

von Klaus Heizmann, für Chor, Solo und Orchester



Aufführungen: 2. Advent, 4. Dezember

10 Uhr in der **St. Nikolaus-Kirche**

(Nürnberg-Kornburg, Venatoriusstr. 1)

17 Uhr in der **Thomaskirche**

(Nürnberg-Großreuth b. Schw., Winterstr. 20)

Ausführende:

ThomasChor, StephanusChor, Kornburger Kirchenchor; Leitung Petra Braun
Kirchenchor St. Bonifaz; Leitung Benedicta Kleiner
Projekt-Orchester
Gesamtleitung: Petra Braun

Wir freuen uns auf Sie!

HEILIG ABEND IN DER STEPHANUSKIRCHE GEBERSDORF

Familiengottesdienst mit dem Rabenchor um 15 Uhr

Krippenspiel zur Herbergssuche

Weihnachten für alle um 16 Uhr

Der Gottesdienst beginnt vor der Kirche mit einem weihnachtlichen Impuls für Groß und Klein, welcher uns den Weg zur Krippe weist. Beide Gottesdienste gehen ineinander über, kommen Sie einfach dazu und tauchen Sie in das Geschehen ein.

**„Stille Nacht, heilige Nacht“
Christmette um 21.30 Uhr**

Lassen Sie sich in einer stimmungsvoll beleuchteten Kirche von der Weihnachtsbotschaft verzaubern.

HEILIG ABEND IN DER THOMASKIRCHE GROSSREUTH

Krippenspiel für Familien um 15 Uhr

Maria, Josef, Hirten und Engel machen sich auf den Weg zur Krippe. Seien Sie gespannt, was die historischen Figuren dabei alles erleben!

Christvesper um 17 Uhr

**Christmette mit dem
Posaunenchor um 22 Uhr**

Lesungen, Gebete, eine kurze Predigt und viel Musik

**1. Weihnachtstag
10.15 Uhr in der Thomaskirche**

Gemeinsamer Gottesdienst
mit dem Posaunenchor

**2. Weihnachtstag
10.15 Uhr in der
Stephanuskirche**

Gemeinsamer Gottesdienst
mit dem Posaunenchor

GOTTESDIENSTE AN WEIHNACHTEN



Verabschiedung von Pfarrerin Dr. Judith Lena Böttcher



Etwas wehmütig verabschiede ich mich nach noch nicht einmal zwei Jahren von der Thomasgemeinde. Um es auf den Punkt zu bringen: Ich war sehr gerne Pfarrerin hier und wäre gerne länger geblieben. Mit den Kolleginnen und dem Kollegen konnte man wunderbar im Team arbeiten, der Kirchenvorstand ist engagiert, verantwortungsbewusst und zukunftsorientiert, es gibt viele zupackende und gestaltungswillige Ehrenamtliche. Bei den Menschen hier vor Ort habe ich viel Herzlichkeit gespürt. Ich danke für alles Vertrauen und alles Wohlwollen.

Leider ist aber meine halbe Stelle fast unmittelbar nach meiner Ankunft den Umstrukturierungsmaßnahmen im Raum Nürnberg zum Opfer gefallen. Nachdem klar war, dass ich mir auf jeden Fall eine neue Stelle suchen und umziehen muss, habe ich die Krise für mich als Chance genutzt, noch einmal Neuland zu wagen. Es hat sich mir ab Februar 2023 eine Pfarrstelle in der Schweiz angeboten. Auch in familiärer Hinsicht ist das für mich eine gute Perspektive.

Ich wünsche der Kirchengemeinde Gottes Segen beim Bau des neuen Gemeindehauses, bei den neuen Projekten und Veranstaltungen, die Kirchenvorstand und das Pfarrersehepaar mit viel Elan und Frische angegangen sind. Ich wünsche bei allem Schwung und aller Tatkraft auch den Mut, liebgewonnene Traditionen und manches Althergebrachte sein zu lassen. Ein Stellenabbau bedeutet notwendigerweise auch eine Reduzierung der Angebote. Ich hoffe sehr, dass die Kolleginnen und der Kollege dafür die volle Rückendeckung von der Gemeinde erhalten.

Am **15. Januar um 10.15 Uhr** werde ich in der Thomaskirche mit einem Gottesdienst verabschiedet, zu dem ich auch Sie herzlich einlade.

Pfarrerin Dr. Judith Lena Böttcher

Abschied von Pfarrerin Dr. Judith Böttcher

Mit Betroffenheit musste der Kirchenvorstand der Thomaskirche zu Kenntnis nehmen, dass auf Grund des neuen Stellenplanes der Landeskirche Pfarrerin Dr. Judith Böttcher unsere Gemeinde wieder verlassen muss. Erst im Mai 2021 begann sie ihren Dienst bei uns. Es war für uns ein erster Lichtblick nach einer langen Zeit ohne eigenen Pfarrer.

Sehr einfühlsam ging sie auf die Wünsche und Bedürfnisse der Gemeinde ein. Wir schätzten ihre Art der Verkündigung im Gottesdienst. Mit besonderem Engagement brachte sie sich bei den Senioren ein. Offen und engagiert begleitete sie unsere ökumenischen Aktivitäten. Und dass der Gemeindebrief nun deutlich ansprechender wurde, ist auch mit ihr Werk.

Wir sind ihr sehr dankbar für ihr Mitdenken und Tun bei allem, was in der Gemeinde wichtig ist. Sie wird bei uns eine deutliche Lücke hinterlassen.

Am 15. Januar wird Pfarrerin Dr. Judith Böttcher im Gottesdienst in der Thomaskirche verabschiedet werden. Noch einmal eine Gelegenheit ihr ein herzliches Dankeschön zu sagen.

Für ihren weiteren Weg und ihr Wirken in neuem Umfeld wünschen wir ihr alles Gute und Gottes reichen Segen.

Ulrike Haas für den Kirchenvorstand der Thomaskirche

RÜCKBLICK. EINBLICK. AUSBLICK.

Samstag,
31. Dezember

16 Uhr
Stephanuskirche

17.15 Uhr
Thomaskirche



Gottesdienste zum Jahreswechsel

30-jähriges Jubiläum von Inge Miess

Die Arbeit im Kindergarten ist anspruchsvoller und komplexer geworden. Dies hängt damit zusammen, dass die Kinder länger betreut werden, die Dokumentation der Entwicklung der Kinder und die pädagogischen Anforderungen zunehmen. Und nicht immer erhalten Erzieherinnen und Erzieher die angemessene Wertschätzung. Doch für Inge Miess ist es ein Traumjob.

Im Jahre 1992 begann sie ihren Start in das Berufsleben in unserem Evangelischen Kindergarten. Nun, im September 2022, feierte Inge Miess zusammen mit den Kindern des Evangelischen Kindergartens Regenbogen ihr 30-jähriges Jubiläum.

In 30 Jahren hat sich doch einiges verändert, erzählt sie: „Neben dem neu gestalteten Garten mit dem Playmobil-Piratenschiff hat sich auch die Anzahl der Kolleginnen und Kollegen erhöht. Früher waren vier Mitarbeiterinnen im Kindergarten tätig, mittlerweile sind es sieben Mitarbeiterinnen, ein Mitarbeiter und eine Auszubildende.“ Das hängt damit zusammen, dass die Kinder nicht mehr von 8 bis 12 Uhr bleiben, sondern im Regelfall von 7 bis 15 Uhr.



Die Kinder aber sind genauso fröhlich wie damals, mit viel Energie, Interessen und Themen.

Im Kindergarten Regenbogen hat die Vermittlung von christlichen Werten einen hohen Stellenwert. Vor allem im sozialen Miteinander, das geprägt ist von gegenseitiger Rücksichtnahme und Wertschätzung. Jeder ist so in Ordnung wie er ist, egal woher er kommt oder wie er aussieht. Das ist es, was unsere Kita ausmacht, bestätigt Inge Miess.

In diesem Sinne wünschen wir Inge Miess in ihrem Beruf weiterhin viel Freude und Gottes Segen.

Michael Weck, Leitung

Neuer Elternbeirat des Kindergartens

Wie in jedem Jahr endet die Amtszeit des bisherigen Elternbeirats mit Beginn des neuen Kindergartenjahres. Auf diesem Weg möchten wir uns noch einmal herzlich bei den ehemaligen Elternbeiratsmitgliedern Monika Rasch, Silke Friedrich und Nicole Böttger für ihren Einsatz im letzten Jahr bedanken.

Am Elternabend im September wurde in geheimer Abstimmung der neue Elternbeirat für das Kindergartenjahr 2022/23 gewählt. Als Vorsitzende wurde Manuela Regnath ernannt. Ihr Stellvertreter ist Florian Sachse. Das Amt des Schriftführers wurde an Anja Hahn vergeben. Neu im Elternbeirat sind Stefanie Mattern, Zoe Saffer und Janine Speck. Wir freuen uns auf eine nette und produktive Zusammenarbeit!

Der Elternbeirat ist das Bindeglied zwischen den Eltern und dem Kindergarten. Viele wichtigen Entscheidungen werden gemeinschaftlich besprochen und abgestimmt. Wie in den vergangenen Jahren, möchte der neue Elternbeirat an die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre anknüpfen und voller Tatendrang dem Kindergarten zur Seite stehen. Einige Termine, wie zum Beispiel der Laternenumzug, stehen schon fest. Daher kann der Elternbeirat sich direkt an die Arbeit machen und verschiedene Projekte mit dem Kindergarten zusammen planen. Nach der schwierigen „Corona-Zeit“ in den vergangenen Jahren hoffen wir, in diesem Kindergartenjahr unseren Kindern spannende und schöne Erlebnisse in der Gemeinschaft des Kindergartens Regenbogen ermöglichen zu können. Dafür sind wir auf die vielseitige Mitarbeit aller Eltern angewiesen.

Wir freuen uns auf ein gutes Miteinander!
Der Elternbeirat



Aus dem Kirchenvorstand der Stephanuskirche: Unser Kindergarten Regenbogen braucht dringend Hilfe!

Das Kindergartengebäude ist in die Jahre gekommen.

Vor einiger Zeit haben wir Sie darüber informiert, dass wir einen Neubau planen, ein Architektenbüro engagiert haben und die Finanzierung des Neubaus bei unserer Landeskirche beantragt wurde.



Alles war vorbereitet:

- die Finanzierung war genehmigt
- die Vorbereitungsarbeiten wie z. B. die Bodenuntersuchung
- und die Machbarkeit des Vorhabens waren geklärt
- der Neubau-Vorschlag des Architektenbüros lag vor.

Doch dann haben sich die Ereignisse überschlagen. Die Preise in der Baubranche gingen durch die Decke, Material wurde knapp und die Zinsen für die Finanzierung gingen schlagartig nach oben.

Eine vernünftige Kalkulation des Neubauprojektes war nicht mehr möglich. Daher hat der Kirchenvorstand in seiner April-Sitzung einstimmig beschlossen, das Neubauvorhaben im Moment nicht mehr weiterzuverfolgen, das Projekt erst einmal auf Eis zu legen.

Jedoch ist die Mängelliste im Kindergarten mittlerweile sehr lang. Dem Kindergarten droht die Betriebsgenehmigung aufgrund der langen Mängelliste entzogen zu werden. Wir müssen dringend etwas unternehmen!

Aufgrund der derzeit überzogenen starken Preissteigerungen sind wir gezwungen, vieles in Eigenregie und mit Eigeninitiative selbst zu machen.

Und dazu brauchen wir SIE!

Wir brauchen Sie als Helfer und Unterstützer

- wenn Sie handwerklich begabt sind
- wenn Sie sich im Sanitärbereich auskennen
- wenn Sie Elektriker sind
- wenn Sie Maler, Maurer oder Bodenleger sind
- wenn Sie GUTES für unseren Kindergarten tun wollen!

Für Renovierungsarbeiten gibt es sowohl von der Stadt Nürnberg als auch von der bayerischen Landeskirche nur sehr geringe Zuschussmöglichkeiten. Deshalb brauchen wir auch Ihre finanzielle Unterstützung.

Bitte helfen Sie uns! Wir wollen unseren Kindergarten retten!

Im Namen des Kirchenvorstands der Stephanuskirche
Ihr Jürgen Staub, Kirchenpfleger

Kirche Kunterbunt: Rückblick einer Teilnehmerin

„Am 25.9. waren wir das erste Mal bei der Kirche Kunterbunt und haben uns von Anfang an sehr willkommen gefühlt. Neben Liedern, einem Bewegungsparcours und einer Bastelstation haben un-

sere Kinder vor allem die Spielmöglichkeiten draußen und die Zeit zusammen genossen. So erinnert sich unser Sohn – als ich ihn nach Kirche Kunterbunt gefragt habe – vor allem an „Gottesdienst, Bobbycar fahren und gemeinsames Essen“. Er war ganz geknickt, dass er auf das nächste Mal noch etwas warten muss. Es freuen sich alle schon sehr darauf!“

Maike Lesniak



Weitere Termine:

Das nächste Mal werden wir in einer ganz besonderen Zeit aktiv: Im Advent! Gemeinsam bereiten wir uns auf das Weihnachtsfest vor. Am **3. Advent, 11. Dezember, um 11 Uhr** seid Ihr wieder herzlich eingeladen, ins Gemeindehaus nach Gebersdorf zu kommen. Der nächste Termin ist dann am **5. Februar**.

Wir freuen uns auf euch!!!!



Der schönste Weihnachtsbaum

Für Paul und seinen Papa war es dieses Jahr klar, sie müssen den schönsten Weihnachtsbaum holen, den sie im Wald finden. „Schön groß und prachtvoll muss er sein“, erklärt die Mama, die in der Küche gerade Plätzchen backt. „Und schön dick“, fügt Paul hinzu und formt um seinen Bauch mit seinen Händen einen riesigen großen Kreis. „Vor allem schön“, sagt sein Papa und zeigt auf den vielen Schmuck, den sie später an dem Weihnachtsbaum anbringen wollen. Alle stimmen ihm zu und schreiten zur Tat.

So gehen Paul und sein Papa los. Als die beiden im Wald ankommen, liegt Schnee. „Sollen wir den hier nehmen?“, fragt Paul und zeigt auf einen großen und prächtigen Baum. Sein Papa schüttelt den Kopf. „Nicht groß genug“, antwortet er. „Und der da?“, fragt Paul erneut und zeigt auf einen anderen.

Wieder Kopfschütteln. „Zu dünn“, antwortet sein Papa. So geht es von Baum zu Baum, bis sie schließlich wieder am anderen Ende des Waldes ankommen. Ohne Baum und durchgefroren.

Beide drehen sich um und schauen zurück in den Wald. „Mir ist kalt Papa“, sagt Paul und zittert. „Mir auch Paul“, antwortet sein Papa. „Jetzt haben wir so viele Bäume angeschaut und keiner war dabei, der perfekt war“, erkennt Paul verzweifelt. Sein Papa nickt erschrocken. „Du hast Recht Paul. Weißt du was? Wir haben so lange nach dem perfekten Baum gesucht, aber keiner war uns gut genug“, sagt Pauls Papa nachdenklich. Beide kommen ins Grübeln. So viele haben sie gesehen, doch keiner war gut genug - Doch warum? „Müssen wir noch weiter suchen?“, fragt Paul erschöpft. „Ich bin müde und möchte nach Hause“...

Sein Papa erkennt, dass sie den perfekten Weihnachtsbaum gar nicht finden. Und das ist auch gut so, denn er bemerkt, dass ein Weihnachtsbaum erst „perfekt“ ist, wenn er in der Familie aufgenommen wurde - er steht für Gemütlichkeit und Freude und muss deshalb nicht perfekt ausschauen. „Weißt du was Paul?“, fragt sein Papa. „Mach mal die Augen zu, strecke den Arm aus mit deinem Zeigefinger und dreh dich im Kreis. Und wenn du stoppst, dann nehmen wir den Baum, auf den dein Finger zeigt“, erklärt er fröhlich. Paul macht alles genau so, wie Papa es gesagt hat. Er schließt die Augen, streckt den Zeigefinger aus, dreht sich und bevor ihm schwindelig wird, stoppt er. Der Zeigefinger zeigt jetzt auf einen kleinen Baum, dem die Zweige quer aus der Reihe stehen. „Gut, den nehmen wir“, sagt Pauls Papa zufrieden. Paul und sein Papa fällen den Baum und nehmen ihn mit nach Hause.



Zuhause angekommen, zeigen sie stolz ihre Beute. „Schau mal Mama“, jubelt Paul und zeigt auf den kleinen Baum, der übergücklich ein neues Zuhause gefunden hat. Skeptisch schaut sie den Baum an. „Und nach dem habt ihr solange gesucht?“, fragt sie ungläubig. „Ja, wir haben erkannt, dass ein Baum nur dann perfekt ist, wenn er in einem liebevollen Zuhause stehen darf. Egal wie er aussieht“, erklärt Paul und fängt fröhlich an ihn zu schmücken.

...Frohe Weihnachten...

Unser Ausmalbild könnt Ihr gerne ausschneiden und auf die Vorderseite einer Weihnachtskarte kleben, die Ihr dann an einen lieben Menschen weiterschicken könnt!
Wir wünschen Euch ganz viel Spaß dabei!



Und zum Abschluss noch zwei kleine Witze zum Jahresabschluss:

Am Tag vor Heilig Abend sagt das kleine Mädchen zu seiner Mama: „Mami, ich wünsche mir zu Weihnachten ein Pony!“
Darauf die Mama: „Na gut mein Schatz. Morgen Vormittag gehen wir zum Friseur.“

Fragt die eine Gans die andere Gans: „Glaubst du an ein Leben nach Weihnachten?“

Wir wünschen Euch von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest und rutscht gesund und munter ins neue Jahr 2023!

Eure Birgit & Christina Leitzmann

✉ thomi-thomaskirche@gmx.de



Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresbeginn

Das Neue Jahr wollen wir in der Stephanuskirche mit einem ökumenischen Gottesdienst beginnen.

Zum 27. gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst am **1. Januar um 17 Uhr** laden wir die katholische Gemeinde Heilig Kreuz und die Gemeinde der Thomaskirche herzlich ein.

Der Ökumenekreis von Stephanus und Heilig-Kreuz, Marga Stauffer

Ökumenische Alltagsexerzitien 2023



ökumenische Alltagsexerzitien

Gestalten Sie die Fastenzeit ganz bewusst und gönnen Sie sich Zeit für sich und Zeit mit Gott!

Die Teilnehmenden nehmen sich täglich (ca. eine halbe Stunde) Zeit für Gebet und Betrachtung. Zum Erfahrungsaustausch treffen wir uns

einmal in der Woche im evangelischen Gemeindehaus der Stephanuskirche, Neumühlweg 20a. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt.

Wir beginnen am 2. März von 19.30 bis 21 Uhr. Weitere Termine sind der 9., 16., 23. und 30. März.

Leitung: Sabine Rager, Peter Memmert, Siegfried Zuprin

Unkostenbeitrag: 15 Euro.

Anmeldung oder Rückfragen:

Sabine Rager, ☎ 13 20 192 oder in den Pfarrämtern der Gemeinden

Fair gehandelte Waren...

... können Sie in unserem Schalomladen im Gemeindehaus der Stephanuskirche während der Bürozeiten des Pfarramts oder immer nach dem Gottesdienst einkaufen.

Mit Ihrem Einkauf unterstützen Sie zertifizierte Kleinbauern in den Herstellerregionen. Regelmäßige Spenden an Bedürftige in unserer eigenen Region gehören auch dazu.

Wenn Sie Lust und Zeit haben, zum Einkauf im Großhandel mitzufahren, Gutes für unseren kleinen Laden auszuwählen und in unserer Gemeinde anzubieten, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Die Schalomgruppe der Stephanuskirche freut sich über Ihr Interesse!

Kontakt: Pfarramt Stephanuskirche



Ökumenischer Gottesdienst für die Einheit der Christen

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst für die Einheit der Christen am **22. Januar um 10.15 Uhr** in der Thomaskirche, gemeinsam vorbereitet vom Team „Gottesdienst Bewegt“ und dem Eine-Welt-Kreis, Pastoralreferent Wolfgang Janus und Pfarrer Matthias Jung.

In ökumenischer Verbundenheit bedenken wir das Motto:

„Tut Gutes! Sucht das Recht!“
Jesaja 1,17



Verkauf GEPA-zertifizierter Produkte

Der ökumenische Eine-Welt-Kreis Thomas-Bonifaz-Lioba verkauft GEPA-zertifizierte Produkte, unter anderem nach dem ökumenischen Gottesdienst zur Einheit der Christen am 22. Januar in der Thomaskirche.

Samstag (!)
17. Dezember 2022,
17.00 Uhr
Gethsemanekirche Nürnberg
Steinmetzstraße 2b

Charles Dickens'
Weihnachtsgeschichte
funkelnd neu erzählt

Isabella Effenberg,
Michael Herrschel,
Glasharte
Rezitation

Der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten – Bitte vergessen Sie Ihre Maske nicht

Seniorenkreis Stephanuskirche

Am **8. Dezember** treffen sich unsere Senioren **um 14 Uhr** im Gemeindehaus der Stephanuskirche zu einem gemütlichen Adventsnachmittag mit Besuch der Kinder unseres Kindergartens Regenbogen.

Am **19. Januar** wird uns Diakon Hermann Hektor **um 14 Uhr** im Gemeindehaus der Stephanuskirche durch einen unterhaltsamen Nachmittag mit jiddischen Erzählungen und Witzen begleiten. Der Rebbe befiehlt: „Ab jetzt fröhlich sein!“

Ökumenischer Seniorenkreis St. Lioba und Thomas

Weihnachtsbräuche in fremden Ländern

Christen in aller Welt feiern jedes Jahr am 24. und 25. Dezember das Weihnachtsfest. Doch in zahlreichen europäischen Ländern gibt es ganz andere interessante Bräuche, von denen einige an unserem Adventsnachmittag vorgestellt werden. Am **Mittwoch, den 14. Dezember um 14.30 Uhr** wollen wir mit adventlichen Liedern und Texten in das Gemeindehaus der Thomaskirche einladen und Sie auf Weihnachten einstimmen.

Frau Karin Albrecht wird die musikalische Begleitung übernehmen, „und wer da kommt, der soll willkommen sein“.

Für das Neue Jahr 2023 wünscht Ihnen unser Team einen zuversichtlichen Start, Lebensfreude und Gesundheit.

Leider ist nicht absehbar, wie sich die Corona-Inzidenz in den nächsten Monaten entwickeln wird. Wir werden auch weiterhin die gegebenen Rahmenbedingungen und Hygienevorschriften beachten.

„Alt klingt gut“

Bei alten Geigen (Stradivaris zum Beispiel) kann man das sofort hören. Kein Violinspieler würde einer neuen den Vorzug geben. Oder erlesene alte Weine: sagenhaft, welche Preise sie erzielen. Da klingt „alt“ eben gut!

Und bei uns selber: wie klingt da „alt“? Oh je, oft gar nicht gut. „Alt?“ „Verbraucht?“ „Nichts mehr wert?“ Wir wollen nichts schönreden, aber wir wollen an dem Nachmittag suchen, wo „alt“ doch gut klingt für uns. Wetten – wir werden reichlich fündig?!

Helfen wird uns dabei Pfarrer Rudolf Koch (Jahrgang 1956). Er war die letzten zehn Berufsjahre Altenheimseelsorger und Referent für Altersfragen in Fürth.

Das Team freut sich am **Mittwoch, den 11. Januar um 14.30 Uhr** auf Ihren Besuch und wird Sie zuerst mit Kaffee und Kuchen verwöhnen.

Erich Schmid, Sofie Osterkamp, Viera Kralovicova, Gudrun Nürnberger



Besuch des Bibelmuseums in St. Lorenz



Am 20. Oktober besuchte der Seniorenkreis Stephanuskirche das erst im April 2022 eröffnete Bibelmuseum im Pfarrhof von St. Lorenz. Bei einer Führung wurden wir über 3000 Jahre Religionsgeschichte informiert. Wir sahen viele historische Bibeln, handgeschrieben, gedruckt, in lateinischer und deutscher Sprache. Das Highlight des Museums ist die Gumbertus-Bibel, eine ausgemalte Riesenbibel, die als digitale Kopie angeschaut werden kann. Sie wurde vor mehr als 800 Jahren dem Chorherrnstift Ansbach gestiftet.

Auch die Geschichte des Pfarrhofs von St. Lorenz wurde uns nahegebracht. Im Museum ist neben verschiedenen Ausgrabungen eine mächtige Mauer aus dem 14. Jahrhundert zu sehen.

Den Abschluss bildete die Gegenüberstellung der Heiligen Schriften von Judentum (Tora), Christentum (Bibel) und Islam (Koran).

Ein Besuch dieses sehr modern konzipierten Museums ist sehr zu empfehlen!

Marga Stauffer

Rückblick auf das Gemeindefest der Thomaskirche am 2. Oktober mit der traditionellen Versteigerung der Erntedankgaben



Gemeindewanderung nach Velden

Am Samstag, 24. September, trafen sich die Wanderfreunde bei bestem Wanderwetter nach der Corona-Pause wieder zur Gemeindewanderung.

Die Regionalbahn brachte uns pünktlich zum Ausgangspunkt Rupprechtstegen, wo noch eine weitere Teilnehmerin auf uns wartete. Wir wanderten zunächst kurz an der Pegnitz entlang zur Selmacher-Wand am Eingang des Anka-Tals.

Auch Klein-Samuel fand Gefallen am Wandern und wir bewunderten die Felsformationen. An der „Andreas-Kirche“ – einer kleinen Höhle – legten wir eine Pause ein und versammelten uns zur Andacht mit Pfarrerin Jung, die wir mit dem Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ beendeten.

Wir genossen die schöne Natur und gingen durch herrlichen Mischwald unserem Zielort Velden entgegen, wo man uns in der „Traube“ bereits erwartete. Das Mittagessen mundete uns köstlich, auch die Getränke kamen nicht zu kurz, und gestärkt starteten wir zur zweiten Etappe. Nachdem wir die kurze Steigung zum Sportgelände erklommen hatten, ging es stetig bergab. Sehr schön der Weg neben der langsam dahinfließenden Pegnitz zurück zu unserem Ausgangspunkt Rupprechtstegen.

Kaffee und Kuchen im „Rast-Waggon“ rundeten das Wandererlebnis ab, und die Regionalbahn brachte uns wieder pünktlich nach Nürnberg zurück.

Wir hatten einen wunderschönen Tag in der Natur verbracht und viele tolle Eindrücke mit nach Hause genommen.

Cornelius Arnold



Erster „Gottesdienst BEWEGT“

Ich glaub jetzt geht's los! – Ja, aber was denn eigentlich? Die Gemeinden Stephanus und Thomas haben entschieden, einmal im Monat einen Gottesdienst in anderer Form anzubieten. Am 16. Oktober fand der erste Gottesdienst mit dem Thema „Jetzt geht's los!“ statt. Mit rund 60 Besuchern haben wir den Gottesdienst gemeinsam gefeiert. Es wurden modernere Lieder gesungen, die von einer Band begleitet wurden, und eine



kurze Anspielszene hat zum Thema der Ansprache „Aufbrechen, sich auf den Weg machen, losgehen“ geführt. Dabei ging es um die Frage, wie wir mit Veränderungen und neuen Lebenssituationen umgehen, und dass Gott uns versichert hat, uns auf unserem Weg zu begleiten, zu führen und zu segnen. Auch die Möglichkeit der ganz persönlichen Segnung wurde von einigen Besuchern angenommen. Nach dem Gottesdienst war noch Gelegenheit für Gespräche in lockerer Atmosphäre mit Getränken und Knabbereien.

Das neue Gottesdienstformat ist auf den Weg gebracht. Herzliche Einladung zu „Gottesdienst BEWEGT“ am **4. Advent, 18. Dezember** und am **22. Januar jeweils um 10.15 Uhr** in der Thomaskirche. Wir freuen uns auf Euch.

Markus Koppenmeier

*„Segne mein Schweigen, mein Zuhören,
mein aufmerksames Stillwerden vor dir.“
unbekannt*

Kann man Stille kaufen?

Aber natürlich. Vor etwa zehn Jahren brachte eine englische Kirchengemeinde aus East Sussex eine CD heraus. Darauf zu hören ist nahezu nichts. Die CD trägt den passenden Titel „The Sound of Silence“. Da ist wirklich drin, was draufsteht. Die Verantwortlichen der Kirchengemeinde haben dafür eine halbe Stunde lang den Klang ihres Kirchenraumes aufgenommen. Nur ab und an ist Straßenverkehr zu hören oder Menschen ganz in der Ferne, ansonsten ist es wirklich still.

Ganz neu war die Idee nicht. Hat doch schon der avantgardistische Komponist John Cage Anfang der 50er Jahre des letzten Jahrhunderts ein Musikstück, mit dem Titel „4'33“ geschrieben, das keinen einzigen Ton ertönen lässt. Trotzdem eine ziemlich originelle Idee, um an Geld für die Kirchenrenovierung zu kommen.

Wissen Sie noch, wann Sie das letzte Mal eine halbe Stunde in Stille verbracht haben? Gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit, wo wieder Termine dicht an dicht anstehen, soviel erledigt sein will. Wie jedes Jahr von der „staden Zeit“ keine Spur.

Unsere Kirchen sind für Sie geöffnet. Kommen Sie, schenken Sie sich den Moment. Ziehen Sie sich warm an und nehmen Sie Platz. Hören Sie auf das Knarzen der Holzbalken, das Gurren der Tauben auf dem Vordach. Lauschen Sie dem Klang der Stille.

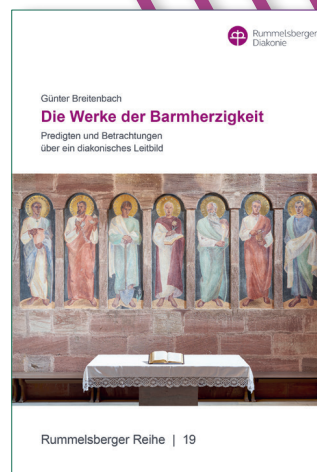
Denn nur wenn es um uns herum still wird, können wir wahrnehmen, was uns im Innersten beschäftigt. Nur wenn es in uns still ist, können wir sein Rufen hören: „Ich bin bei dir“.

Peter Memmert



Donia, geboren 1930 in der Ukraine, erzählt von ihrer Flucht 1941–45 vor den Deutschen. Als Jüdin wurde sie wie ein Tier gejagt. Immer wieder fand sie Unterschlupf bei armen Frauen, die sie z. T. auch im Wald versteckten und ernährten. Sie konnte immer wieder entkommen und landete schließlich 1948 in Israel, wo sie noch studierte, arbeitete und 2007 starb. Ein sehr berührendes Buch, das von dem starken Willen eines Mädchens erzählt: „Ich will doch leben!“

ISBN 978-3-939171-73-7
Preis: 18,90 €



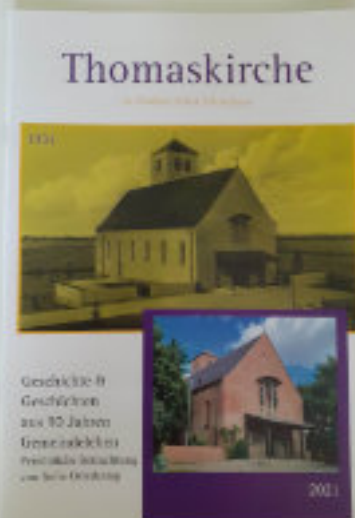
ISBN 978-3-939171-71-3
Preis: 15,00 €

Erhältlich im Buchhandel oder bei
www.mabase-verlag.de

90 Jahre Thomaskirche

Ein sehr geschätztes Mitglied unserer Gemeinde, Frau Sofie Osterkamp, hat die Frucht ihrer Recherchen und ihre Erinnerungen und Gedanken zum 90-jährigen Bestehen der Thomaskirche in einer lesenswerten, unterhaltsamen, 24 Seiten starken Broschüre dokumentiert. Sie können die Broschüre entweder im Pfarramt während der Öffnungszeiten oder direkt bei Frau Osterkamp erhalten. Über eine kleine Spende – die natürlich auf freiwilliger Basis beruht – zugunsten unseres neuen Gemeindehauses würden wir uns sehr freuen

Kontakt: Pfarramt Thomaskirche oder
Sofie Osterkamp, ☎ 61 32 34



Engagiert für diese Welt

Die Welt gestalten – die Schöpfung bewahren

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. So heißt das Motto der 64. Aktion Brot für die Welt im Jahr 22/23. Es zeigt sich immer deutlicher: Die Arbeit dafür, dass Menschen den Klimawandel in all seiner Konsequenz begreifen und beginnen zu handeln, kann nur global wirksam sein. Sowohl in der politischen als auch in der Projektarbeit engagiert sich Brot für die Welt für vom Klimawandel betroffene Menschen in den Ländern des Globalen Südens. Wir treten dafür ein, dass Menschen, die ihre Heimat aufgrund des Klimawandels verlassen müssen, Schutzansprüche einfordern können. Wir helfen Kleinbauernfamilien dabei, sich an die Klimaveränderungen anzupassen und widerstandsfähiger gegenüber Wetterextremen zu werden, zum Beispiel durch den Anbau dürr- oder

salzresistenter Getreidesorten, effiziente Bewässerungssysteme sowie das Anlegen von Steinwällen zum Schutz vor Erosion. Wir unterstützen Maßnahmen zur Katastrophenprävention, etwa die Errichtung von Deichen und sturmsicheren Häusern oder den Aufbau von Frühwarnsystemen. Wir fördern Aktivitäten zum Klimaschutz, wie den Bau energiesparender Öfen, die Verwendung von Solar- oder Wasserenergie und das Aufforsten von Wäldern.

**Einschalten.
Anrufen. Gutes tun!**

Spendengala im ZDF
„Die schönsten Weihnachtsmits“
am 8.12.2022 um 20:15 Uhr

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Mitglied der
actalliance



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

**Brot
für die Welt**

Einladung zur Holocaustgedenkfeier

Die zentrale Gedenkfeier in Nürnberg, die unter Federführung des evangelischen Dekanats zusammen mit der Israelitischen Kultusgemeinde, der katholischen Stadtkirche und der Stadt Nürnberg veranstaltet wird, findet am Tag der Befreiung des KZ Auschwitz 1945 statt

am **Freitag, 27. Januar 2023, um 19.30 Uhr**
in der Reformationsgedächtnis-Kirche in Maxfeld
(Berliner Platz – U-Bahn-Station Rennweg).

Wir laden Sie herzlich ein, zusammen des Holocausts und seiner Opfer zu gedenken.

Privatunterkünfte für Kirchentagsbesucher gesucht

Wenn Sie zum Evangelischen Kirchentag in Nürnberg vom 7. Juni bis zum 11. Juni 2023 eine Privatunterkunft für Kirchentagsbesucher zur Verfügung stellen möchten, melden Sie sich bitte baldmöglichst unter www.unterkunft-kirchentag.de an.



Sportangebote in unseren Gemeindehäusern

im Gemeindehaus Stephanuskirche Gebersdorf, Neumühlweg 20a:

- ▶ Wirbelsäulengymnastik / Rückenschule
Montag, 16.15 Uhr und 17.10 Uhr, 9.1. – 27.3.2023, jeweils 11x, 70 €
- ▶ Funktionelle Ganzkörperkräftigung / Rückenschule
Dienstag, 9 Uhr, 10.1. – 28.3.2023, jeweils 11x, 70 €
- ▶ Sturzprävention – Standfest bis ins hohe Alter
Dienstag, 10 Uhr und 11 Uhr, 10.1. – 28.3.2023 jeweils 11x, 70 €

im Gemeindehaus Thomaskirche Großreuth, Winterstraße 20a:

- ▶ Wirbelsäulengymnastik / Rückenschule:
Donnerstag, 17.30 Uhr, 18.30 Uhr, 19.20 Uhr, 12.1. – 30.3.2023 jeweils 11x, 70 €

Die Kurse sind zertifiziert und eine Bezuschussung durch Ihre Krankenkasse ist möglich! Diese Kurse hält Konstantin Hachalis, Diplom-Sportlehrer

Kontakt: Konstantin Hachalis, ☎ 0163 – 61 34 539, ✉ info@apotherapie.de

Erste Hilfe gegen Armut – Handeln statt Hoffen

Die Armutsquote erreichte diesen Sommer einen neuen Höchststand. Explodierende Preise für Mieten, Energie und Lebensmittel treffen die Schwächsten in unserer Gesellschaft – mal wieder – besonders hart. Darunter immer mehr Ältere, Kranke und Alleinerziehende.

Es steht außer Frage: Wir stehen vor einer gesellschaftlichen Herausforderung, die wir nur gemeinsam schultern können. Armut wirksam zu bekämpfen, heißt für die Stadtmission: Akute Not zu lindern, existenzielle Bedürfnisse der Menschen zu sichern und sie auf ihrem Weg in ein Leben, das sie aus eigener Kraft meistern können, zu begleiten. Mehr als zuvor sind wir dabei auf ein zivilgesellschaftliches Netzwerk aus Unterstützerinnen und Unterstützern angewiesen, das es ermöglicht, tragfähige (Not-)Hilfe im Leben zu leisten.

Daher bitten wir Sie von Herzen: Handeln Sie gemeinsam mit uns! Unsere Ökumenische Wärmestube, die Sozialberatung (KASA), die Hilfen für Menschen in Wohnungsnot und viele weitere Einrichtungen der Stadtmission sind oft der **letzte Rettungsanker für Hilfesuchende. Mit Ihrem Beitrag machen Sie Erste Hilfe gegen Armut möglich!**

Spendenkonto:

Stadtmission Nürnberg e.V.
IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG
Stichwort: Erste Hilfe gegen Armut

Yoga!

im Gemeindehaus Stephanuskirche Gebersdorf, Neumühlweg 20a:

- ▶ Yogakurs Mittelstufe +
für alle, die sich in der Mittelstufe wohlfühlen und ihre Yogapraxis weiter entwickeln wollen; Mittwoch, 18 Uhr – 19.30 Uhr, 1x wöchentlich
- ▶ Yogakurs sanfte Mittelstufe
für alle, die sanft Yoga üben möchten; Freitag, 17 Uhr – 18.30 Uhr, 1x wöchentlich

In den Ferien und an Feiertagen finden keine Yogakurse statt.

Schnupperstunde: 5 €, 10er-Karte: 110 € (hiermit können beide Kurse besucht werden)

Bitte telefonisch oder per Mail bei Andrea Lukaschtk anmelden!

Kontakt: A. Lukaschtk, ☎ 61 43 80 od. 0151 – 29 14 33 57, ✉ lukaschtkandrea@yahoo.de



Stephanuskirche

Kirchenvorstand

14. Dezember 2022 und 19. Januar 2023,
jeweils 19.30 Uhr

Mutter-Vater-Kind-Kreis

Donnerstag, 9.30 – 11.30 Uhr
Kontakt: Birgit Riegel, ☎ 67 12 74

Kindergruppe

Schulkinder von 6 bis 12 Jahre
Freitag, 15 – 16.30 Uhr
außer in den Ferien und an Feiertagen
Kontakt: Pfarramt, ☎ 67 36 70

Konfirmandenunterricht

Mittwoch, 16.30 – 18 Uhr
außer in den Ferien

Senioren

– coronabedingt unter Vorbehalt –
8. Dezember 2022 und 19. Januar 2023,
siehe Seite 16

Kindersingkreis „Rabenchor“

Dienstag, 14 – 14.45 Uhr
(Kindergartenkinder ab 4 Jahre),
Di., 15 – 15.45 Uhr und 16 – 16.45 Uhr
(jeweils Schulkinder 1. bis 4. Klasse)
Kontakt: Christine Roithmeier,
☎ 68 65 77

Kirchenchor

Mittwoch, 19.30 – 21 Uhr (siehe rechts)
Leitung: Petra Braun
☎ 0163 – 46 65 332

Posaunenchor

Montag, 19.30 – 21 Uhr
Leitung: Johannes Meier
✉ jojo176@online.de

Gitarrengruppe

Dienstag, 17.30 – 19.30 Uhr
gemeinsames Musizieren und Singen
Kontakt: Christine Roithmeier,
☎ 68 65 77

Bastelkreis

Mittwoch, 16 – 18 Uhr
Kontakt: Erika Zahn, ☎ 25 58 567

Kirchenkaffee

29. Januar 2023
nach dem Gottesdienst
Kontakt: B. Edelhäuser, H. Kohl, B. Roser,
erreichbar über Pfarramt, ☎ 67 36 70

Schalomladen

Verkauf nach dem Gottesdienst und zu
den Öffnungszeiten des Pfarramts

Besuchsdienstkreis

Termine nach Vereinbarung
Kontakt: Pfarramt, ☎ 67 36 70

Nähkurs

Freitag, 9 – 12 Uhr
mit Helga Gillert im Gemeindehaus

Akkordeongruppe

Kontaktinfo:
www.akkordeongruppe-gebersdorf.de



Thomaskirche

Kirchenvorstand

12. Dezember 2022 und 19. Januar 2023,
jeweils 19.30 Uhr

Krabbelgruppe

für Kinder von 0 bis 1,5 Jahre
Donnerstag, 14 – 16 Uhr
Kontakt: Lisa Schellkopf,
für Kinder von 1,5 bis 3 Jahre
Dienstag, 14.30 – 16 Uhr
Kontakt: Julia Graf
erreichbar über Pfarramt, ☎ 61 35 62

Kindergruppe

Ab September gemeinsame Gruppe in
der Stephanuskirche (siehe links)

Konfirmandenunterricht

Dienstag, 16.30 – 18 Uhr
außer in den Ferien

Ökumenischer Seniorenkreis

– coronabedingt unter Vorbehalt –
14. Dezember 2022 und 11. Januar 2023,
jeweils 14.30 Uhr im Gemeindehaus,
siehe Seite 16
Kontakt: Erich Schmid, Sofie Osterkamp,
Viera Kralovicova, Gudrun Nürnberger,
erreichbar über Pfarramt, ☎ 61 35 62

Kirchenchor

„Thomas- und StephanusChor“
Mittwoch, 19.30 – 21 Uhr
Leitung: Petra Braun
☎ 0163 – 46 65 332
Chorproben im Gemeindehaus
der Stephanuskirche

Posaunenchor

Freitag, 19 Uhr,
Kontakt: Hans Kleinlein,
☎ 61 25 21

Eine-Welt-Kreis

Kontakt: Ulrike Haas,
☎ 61 70 80

Besuchsdienst-Kreis

Kontakt: Ingrid Schuch,
☎ 65 88 734

Stille

Freitag, 17 Uhr
Kontakt: Peter Memmert,
☎ 61 21 23

Diakonie AKTIV gGmbH

Diakonie Team Noris
Bertha-von-Suttner-Str. 241
90439 Nürnberg
Verwaltung: ☎ 66 09 – 10 80
✉ info@diakonie-team-noris.de
www.diakonie-team-noris.de

Jugendreferent

Armin Röder, Diakon
Steinmetzstraße 2b
90431 Nürnberg
☎ 23 99 19 62
✉ armin.roeder@elkb.de
www.makgg.de

Evangelischer Kindergarten Regenbogen

Gebersdorfer Str. 163
90449 Nürnberg, ☎ 68 69 68
✉ kita.stephanuskirche.nuernberg@elkb.de
Michael Weck (Leitung)

Evangelischer Kindergartenverein

Vorsitzende: Gabriele Edelmann-Richter
VR Bank Metropolregion Nürnberg eG
IBAN: DE22 7606 9559 0001 8658 89
BIC: GENODEF1NEA

**Wenn Sie außerhalb der üblichen Zeiten
ein offenes Ohr brauchen:**

Seelsorgebereitschaft am Wochenende

Freitag 14 Uhr – Montag 8 Uhr
☎ 0178 – 90 68 208

Telefonseelsorge

Rund um die Uhr erreichbar
☎ siehe rechts



TelefonSeelsorge® 0800-1110111
0800-1110222
WIR HÖREN ZU
www.telefonseelsorge.de

Impressum: Auflage: 3.750
Redaktion: Gabriele Edelmann-Richter und Dr. Judith Lena Böttcher
ein Produkt von: www.GemeindebriefDruckerei.de
Redaktionsschluss für Gemeindebrief Ausgabe
Februar/März 2023: 22. Dezember 2022
Gedruckt auf Recyclingpapier

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Thomaskirche
Winterstraße 20a, 90431 Nürnberg
www.thomaskirche-nuernberg.de



Pfarrer

1. Pfarrstelle:

PfarrerIn Juliane Jung,
✉ juliane.jung@elkb.de
Pfarrer Matthias Jung,
✉ matthias.jung@elkb.de
☎ 0175 – 22 46 468

2. Pfarrstelle:

PfarrerIn Dr. Judith Böttcher
✉ judithlena.boettcher@elkb.de
☎ 0162 – 42 75 356

Das Pfarramt ist geöffnet

Montag und Mittwoch 10 – 12 Uhr,
Donnerstag 17 – 19 Uhr

Für Sie da

Elke Kunz (Mittwoch)
Christine Karg (Montag, Donnerstag)
Sekretärinnen
✉ pfarramt.thomaskirche.n@elkb.de
☎ 61 35 62

Vertrauensleute des Kirchenvorstands

Ulrike Haas, ☎ 61 70 80
Peter Memmert, ☎ 61 21 23

Hausmeister

Waldemar Weimer, Winterstraße 22,
☎ 65 89 945

Bankverbindung Thomaskirche

VR Bank Metropolregion Nürnberg eG
IBAN: DE45 7606 9559 0001 8524 77
BIC: GENODEF1NEA



Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Stephanuskirche
Neumühlweg 20a, 90449 Nürnberg
www.stephanuskirche-gebersdorf.de

PfarrerIn Gabriele Edelmann-Richter

✉ gabriele.edelmann-richter@elkb.de
☎ 25 58 533

Das Pfarramt ist geöffnet

Montag 9 – 12 Uhr
Mittwoch 16 – 18 Uhr
Freitag 9 – 11 Uhr

Für Sie da

Sabine Wedel
Sekretärin
✉ pfarramt.stephanuskirche.n@elkb.de
☎ 67 36 70, Fax: 67 36 31

Vertrauensleute des Kirchenvorstands

Erika Zahn, ☎ 25 58 567
Sabine Moschner, ☎ 67 60 60,
✉ sabine@diemoschners.de

Hausmeister

Lukas Busch, Kontakt über das Pfarramt

Mesner

Edith Stever, Siegfried Zuprin
beide erreichbar über das Pfarramt

Bankverbindung Stephanuskirche

Evangelische Bank
IBAN: DE39 5206 0410 0001 5731 28
BIC: GENODEF1EK1



Wir wünschen
allen ein
gesegnetes
neues Jahr!